

WEITER

#bilden#denken#kommen



Montag bis Freitag 150%iger Einsatz – damit muss Schluss sein!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der kurze Dienstweg ist passé – heute muss alles schriftlich beantragt und doppelt und dreifach dokumentiert werden. Verwaltung vor Betreuung, so kommt es einem manchmal vor. Wenn noch dazu bei steigendem Arbeitspensum Stundenzahl und Bezahlung gleich bleiben, sind Überforderung und Frust vorprogrammiert.

„Unsere Tätigkeit ist sinnvoll, aber auf Dauer hält das keiner durch!“ Solche und ähnliche Äußerungen sind immer häufiger zu hören. Das, was wir tun, kann noch so erfüllend und wichtig sein, – es braucht die Zeit, die es braucht. Unbezahlte Überstunden machen auf lange Sicht unzufrieden und krank.

Ebenso verhält es sich mit einem zunehmend schlechteren Betreuungsschlüssel: In vielen Bereichen der Weiterbildung müssen mittlerweile extrem hohe Teilnehmer*innenzahlen betreut werden. In der regulären Arbeitszeit ist dies nicht zu schaffen. Viele von uns machen Überstunden oder arbeiten von zuhause aus. Spätestens wenn nach einiger Zeit die Kraft schwindet, stellt sich uns die Frage: Professionalität und Qualität aufrechterhalten um jeden Preis, vor allem auf Kosten der eigenen Gesundheit, oder doch Abstriche machen?

Das sind keine Alternativen! Mach mit bei unserer Kampagne für bessere Arbeitsbedingungen und Bezahlung in der Weiterbildung. Es gilt: „#weiterbilden #weiterdenken #weiterkommen“. Mit deiner Unterstützung können wir diese Missstände ändern. Hierfür müssen wir selbstbewusst auftreten und auf die Unterfinanzierung dieser gesellschaftlich wichtigen und anspruchsvollen Tätigkeit aufmerksam machen.

Lasst uns zusammen dafür einstehen! Sei dabei und bestell den Kampagnen-Newsletter unter www.weiter-verdi.de.

Hanna Binder
Landesfachbereichsleiterin BaWü

Harry Rettenmaier
Für die AG Weiterbildung